

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 30 März.

Der Petitions-Ausschuss

beschloß in seiner gefrigen Sitzung, betreffs des Antrages auf Klassifizierung der Säge für den Krankenwagen Uebergang zur Tagesordnung zu empfehlen; man war der Ansicht, daß der einheitliche Tarif aufrecht erhalten werden müsse. Was die Wünsche nach besserer Beleuchtung der Neuen Promenade und ihrer Anlagen möglichst mit

elektrischem Licht anbelangt, so soll die Petition dem Magistrat zur Erwägung übergeben werden. Die Gasanstalt plant bereits eine Verbesserung der Beleuchtung durch Freigastlicht, das sich in Berlin recht gut bewährt hat.

Zur Erwägung soll auch die Eingabe des Herrn Reinhold um Reparatur der Robert Franz- und Mansfelderstraße empfohlen werden, dagegen verhielt man sich zu einer Petition auf Errichtung einer Kinderbewahranstalt in Cröllwitz ablehnend, desgleichen gegenüber einer Eingabe auf Pensionserhöhung.

Auch betreffs des Gesuches des hiesigen Vereins für

Luftschiffahrt um Ermäßigung des Gaspreises bei Ballonfüllungen nahm der Ausschuss einen ablehnenden Standpunkt ein; er will Uebergang zur Tagesordnung empfehlen. Wir würden es bedauern, wenn dieser Antrag zum Beschluß erhoben würde. Der Verein für Luftschiffahrt wird, wenn er jene Ermäßigung erhält, für unsere Gaswerke zweifellos Geschäftsmacher werden. Und zum andern wird für ihn das Gas gleich direkt aus dem Gasmeter in den Ballon gefüllt, so daß der Verlust von 10 Proz., der in den Leitungen entsteht, schon wegfällt. Im übrigen helfen die Ballonaufstiege dazu, den Verkehr in Halle zu heben, ein

Kleiderstoffe :: Seidenwaren

Cheviot einfarbig, reine Wolle, 90-130 cm breit, Meter 1.00-6.00 M.	Woll-Batist kariert u. gestr., 90-110 cm breit, Meter 1.90-3.25 M.	Taffel mousseline u. Radiuse 45-110 cm breit, 2.25-9.75 M.
Satintuch viele Farben, 110 cm breit, Meter 2.50-5.50 M.	Kammgarn aparte Streifen, 110 cm breit, Meter 3.50-4.50 M.	Taffel moussel. schwarz bes. vor 100 cm tellhaft, ca. br., 4.50 M.
Armure einfarbig, reine Wolle, 110 cm breit, Meter 3.20-4.50 M.	Schwarz-weiss kariert u. gestreift, Meter 1.35-6.50 M.	Taffel moussel. m.Streif u. Karoun. 100-110 cm br., 6.00-24.00 M.
Popeline aparte Farben, 110 cm breit, Meter 2.50-5.50 M.	Blusenstoffe in Flanel und Popeline, Meter 1.50-3.00 M.	Foulards mit modern. Effekten u. 50-100 gesehmackv. Bordüren, cm br., 2.00-10.00 M.
Woll-Taffet neue Farben, 110 cm breit, Meter 2.25-3.00 M.	Bordürenstoffe Popeline, Voile, Meter 3.50-12.00 M.	Schwarz-weiße Karos u. Streif. 50-110 cm br., 2.75-7.50 M.
Voile u. Marquissette Meter 2.70-3.50 M.	Baumwoll-Voile mit u. ohne Bordüre, Meter 1.25-7.50 M.	Seid.-Voile u. Seid.-Marquissette uni u. schattig, 2.75-6.00 M.
Fresco Saison-Neuheit, uni u. changeant, Meter 3.50 M.	Woll- u. Imitat.-Mousseline 0.35-4.00 M.	Halbfertige Roben in Waschweil. Mull, Bastelweil. Leinen, 4.50-75.00 M.
Eolienne uni u. changeant, 110 cm breit, Meter 3.75-6.00 M.	Kostümstoffe engl. Gesehmack, 130-150 cm breit, 3.00-12.00 M.	Besondere Neuheit 3/4 fertige Roben in Waschweil. Mull u. Leinen.

Besonders preiswerte Damen-Konfektion

Kleid aus weissem Batist reich mit Stickerei garniert M. 11⁰⁰	Kleid aus feinem Wollbatist in allen modernen Farben M. 32⁰⁰	Kostüm für junge Damen, flotte Formen, in allen modernen Stoffen M. 25⁰⁰
Kleid aus weisser Schweizer Stickerei, elegantes Muster M. 19⁰⁰	Kleid aus modern gemustertem Foulard M. 45⁰⁰	Kostüm in aparten englischen Stoffen M. 32⁰⁰
Kleid aus weissem Batist mit Entredeux und Stickerei garniert M. 25⁰⁰	Kleid aus Voile mit farbigem Unterkleid in vornehmen Nuancen M. 60⁰⁰	Kostüm in marine Cheviot, halbgewächste moderne Formen M. 35⁰⁰
Kleid aus weisser Madeira-Stickerei, Passe aus Valencienn-Einsätzen M. 35⁰⁰	Kleid aus Wollserge, elegante Form, reich garniert M. 70⁰⁰	Kostüm Frauentrößen, für jede Figur passend, in geschmackvollen Stoffen M. 42⁰⁰
Kleid aus weissem, feinem Voile, reich mit Spachtel-Einsätzen verziert M. 54⁰⁰	Kleid aus sehr guten franz. Taffet in modernen Farben M. 85⁰⁰	Kostüm in marine und schwarz Cheviot mit feinen weissen Streifen M. 45⁰⁰
Bluse feine weiße Mullbluse m. handgestickter Passe, Vorderteil aus Klöppeleinsätzen M. 3⁹⁵	Bluse aus Voile, reich mit Säumchen und Klöppeleinsätzen M. 8⁷⁵	Bluse Spitzenbluse aus Valencienn u. Filz-Einsätzen, auf Tüll gefüttert M. 3⁹⁰
Bluse vollständig aus Schweizer Stickerei mit Valenciennepasse M. 4⁷⁵	Bluse aus feinem Seidenmull mit reicher Handstickerei M. 13⁵⁰	Bluse aus breiten Tüll-Einsätzen und echten Klöppelbesatz M. 12⁵⁰
Bluse ganz aus Schweizer Stickereistoff M. 6⁷⁵	Bluse a. gestickt. Batisteinsätzen abwechselnd mit echten Klöppeleinsätzen M. 12⁰⁰	Bluse aus imitierten irischen Spitzen mit schweren Spachtelmotiven M. 16⁵⁰
Mäntel aus gutem Seidentaffet, schwarz und farbig, mit Spitzenkragen M. 19⁵⁰	Mäntel aus Etamine mit Stickereikragen, sehr elegant, M. 35⁰⁰	Umhänge aus Spitzen oder Tüll, mit Seidenkragen, M. 15⁰⁰
Mäntel aus den neuesten englischen Stoffen lange moderne Form M. 13⁰⁰	Mäntel besonders weite Frauentrößen für jede Figur, aus Tuch u. engl. Stoffen M. 18⁵⁰	Fichus neueste Fassons, aus Chiffon u. Seide M. 7⁰⁰
Mäntel für Auto u. zur Reise, hochgeschlossen, Schneiderarbeit, M. 28⁰⁰	Mäntel u. Capes aus bayr. Loden und and. wetterfest. Stoff, M. 10⁰⁰	Gummi-Mäntel in allen Weiten M. 16⁰⁰

Sonder-Gardinen-Verkauf.

Zu dieser Verkaufsveranstaltung stellen wir folgende grosse Gelegenheits-Posten

in bewährten soliden Qualitäten bis **30% ermässigt** zum Verkauf.

Engl. Tüll-Stores weiss und creme, mit Bänderfassung M. 7.00-1.50	Erbstüll-Band-Stores das Stück M. 12.00-4.50	Kongress- u. Madras-Dekorationen 2 Chales u. 7 ⁰⁰ 1 Lamb. M.
Engl. Tüll-Gardinen weiss u. creme, 3 Seiten Band-einsetzung M. 10.00-1.90	Gestickte Tülldekorationen 2 Chales und 1 Lambrequin M. 13.50	Leinen-Dekorationen gestickt von M. 3.25 an
Engl. Tüll-Dekorationen 2 Chales u. 1 Lambrequin weiss u. creme M. 12.00-5.00	Erbstüll-Bettdecken zweibeitig, weiss und creme M. 7.50	Künstlerleinen-Dekorationen von M. 7 ⁰⁰ an
Engl. Tüll-Gardinen Meterware, weiss u. creme, reg. Wert 1.25 1.00 jetzt 85 75 Pl.	Allovernet zur Ansetzung moderner Gardinen, elitenbeinweis, 130 cm breit Mk. 2.- 0.70	Gemust. Vitragenstoffe 90 cm br. creme transpar. reg. W. M. 0.90 jetzt M. 0. 60

Deutsche Axminster-Teppiche, bestes Fabrikat,

wirkliche Prima-Qualität					solide Qualität				
68x138	174x238	200x300	250x350	300x400	138x200	174x238	200x300	250x350	300x400
statt M. 9.50	statt M. 48.00	statt M. 63.50	statt M. 96.00	statt M. 135.00	statt M. 16.75	statt M. 25.00	statt M. 38.50	statt M. 63.50	statt M. 85.00
M. 7⁰⁰	M. 33⁰⁰	M. 42⁰⁰	M. 68⁰⁰	M. 75⁰⁰	M. 13⁵⁰	M. 20⁰⁰	M. 30⁰⁰	M. 45⁰⁰	M. 65⁰⁰

Halle a. S. Marktplatz 21.

A. Huth & Co.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87.

Von Montag, den 1. bis Sonnabend, 6. April.

6 grosse Strumpf-Tage

Von Montag, den 1. bis Sonnabend, 6. April

Ich habe Gelegenheit gehabt, im sächsischen Industrie-Bezirk grosse Posten modernster Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe weit unter bisherigem Preise einzukaufen und verkaufe ich dieselben an obigen Tagen, so lange der Vorrat reicht, zu nachstehenden **fabelhaft billigen Preisen:**

- Baumwoll. gewebte Damen-Strümpfe**, feinfarbig schwarz und leder das Paar **50 Pf.**
- Prima Maco-Damen-Strümpfe** (feiner Laufmaschen-Strumpf) in modernen Farben das Paar **85 Pf.**
- Flor-Mousseline-Damen-Strümpfe** mit verstärkten Hacken und Spitzen, in allen modernen Schuh-Farben das Paar **95 Pf.**
- Silk-Flor-Damen-Strümpfe** (Seiden-Imitation) mit verstärkten Sohlen, Hacken und Spitzen das Paar **95 Pf.**
- Flor-Mousseline-Damen-Strümpfe** mit durchbrochenem Zwickel (feinste Qual) in eleganten Strassenfarben das Paar **135 Pf.**
- Prima seidene Damen-Strümpfe** mit Flor-Sohle u. verstärktem Flor-Rand in ca. 12 modernen Farben das Paar **135 Pf.**

- Baumwoll. gewebte Herren-Socken** schwarz und lederfarbig das Paar **35 Pf.**
- Baumwoll. gewebte Herren-Socken** in den neuesten Uni-Farben das Paar **50 Pf.**
- Prima Flor-Herren-Socken** mit moderner Fussblatt-Stickerie in schwarz und lederfarbig das Paar **85 Pf.**
- Elegante durchbrochene Silk-Flor-Socken** in schwarz, leder- und feinfarbig das Paar **95 Pf.**
- Prima feinfarbige Flor-Herren-Socken** mit verstärkten Sohlen, Hacken und Spitzen das Paar **135** und **95 Pf.**
- Prima seidene Herren-Socken** mit Flor-Sohle, in hochmodernen Farben das Paar **95 Pf.**

Ein grosser Posten moderner Kinder-Söckchen Grösse 1-4 5-6 7-9 in prima Maco und Flor **35 Pf. 45 Pf. 55 Pf.**

Sporthaus Julius Bacher Halle a. S., Leipzigstr. 102.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Faktor, der nicht übersehen werden darf. Aus diesem Grunde würde es dem Interesse unserer Stadt, die ja dabei Schäden unbenutzt nicht erleiden kann, besser entsprehen, wenn am Montag die Stadtväter nach dem üblichen Beispiel anderer Städte einen Preisnachlass, bei dem sie immer noch ihre Rechnung findet, zugestehen wollten.

Der neue Direktor des Stadtgymnasiums.

Zum Direktor des hiesigen Stadtgymnasiums ist Herr Professor Karl Schmidt vom Schiller-Gymnasium zu Müllers a. M. gewählt worden.

Bekanntlich tritt der bisherige Direktor des Stadtgymnasiums, Herr Geh. Regierungsrat Dr. Friedersdorf, am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand. Als Vererber um die Stelle traten die Herren Dr. Paul Dörwald-Neubrandenburg, Direktor Ehsche-Stettin, Professor Genest-Halle und Professor Schmidt-Münster auf. Auf letzteren ist nun die Wahl gefallen.

Professor Schmidt, der erst 39 Jahre zählt, hat sich in Fachkreisen durch seine wissenschaftlichen Arbeiten einen Namen gemacht. Als Lehrer ist er in Münster bei seinen Schülern beliebt und verehrt und auch sein Verhältnis zu den Kollegen ist stets in besonderer Weise harmonisch gewesen.

Abschiedsfeier in den Französischen Stiftungen.

In großen Versammlungsaal der Französischen Stiftungen ging gestern vormittag im Beisein einer zahlreichen Gesellschaft von Lehrern, Schülerinnen usw. eine einfache, würdige Feier vor sich. Der Inspektor der Mädchen-Bürger Schule, Herr Trebitsch, tritt nach 35jähriger Tätigkeit als Inspektor in den Ruhestand; ihm galt die Feier. Der Gesangschor der Lehrerschaft der Stiftungen erhöhte durch gelungene Vorträge den Eindruck der Feier. Herr Geh. Regierungsrat D. Fries hielt die Festrede. Der Kaiser hatte dem verdienten Schulmann den Roten Adlerorden IV. Klasse verliehen. Herr Oberrealschuldirektor Walger gedachte in seiner Ansprache der Verdienste des Herrn Inspektors Trebitsch als langjähriger Leiter der dem Oberlyceum angegliederten Mädchenschule. Das Lehrerkollegium ließ ein schönes Gemälde überreichen, die Schülerinnen übergaben fünfzig Geschenke. Die Inspektoren der verschiedenen Schannstiftungen wärdneten dem feiernden Kollegen herzliche Worte des Abschiedes.

Einige alte Lehrerinnen der Mädchen-Bürger-Schule feierten zugleich ihren Abgang nach langjähriger Tätigkeit.

Herr Buchmann, Inspektor der Knaben-Bürger-Schule der Stiftungen, feierte gestern sein 25jähriges Berufsjubiläum. Das Kollegium dieser Schule überreichte seinem verehrten Leiter eine Schiller-Büste. Abends fand im „Gasthof zur goldenen Rose“ eine geistliche Vereinigung des Lehrerkollegiums mit dem Jubilär statt.

Kürzlich feierte auch Herr S a s e I, Rektor der hiesigen Volksschule I (Neue Promenade), sein 25jähriges Berufsjubiläum in aller Stille. Der Vorkette des Lehrerkollegiums der Schule überbrachte die Glückwünsche, zugleich mit einem schönen Blumenarrangement als äusseres Zeichen der Wertschätzung.

Zoologischer Garten.

Es ist ein verbreiteter Volksglaube, daß Tiere, die einen Winterschlaf halten, im Frühjahr erst dann erwachen, wenn kein Witterungsrisiko mehr zu befürchten ist. Merkwürdig ist es tatsächlich, daß die Winterschläfer selbst an sonnigen Frühlingstagen fest in ihrem Bau liegen, während sie später bei schlechtem Wetter draussen flieh. Wenn diesen Tieren wirklich die Fähigkeit der Witterungsnocherfrage eignet, so dürften wir dem Sonnenlicht erst nur für ganz kurze Zeit ihr warmes Nest verlassen, um etwas Wasser zu trinken und einige Futterkräuter in das Nest zu schleppen. Wie sehr allerdings die natürlichen Lebensgewohnheiten der Tiere durch die Haltung beeinflusst und abgeändert werden können, zeigt ein anderes Beispiel, der alte Raibirsch. Die anderen Raibirsche, der Kapit und die Keimtiere, haben nunmehr mit wenigen Ausnahmen ihr Geweih abgeworfen und sind kahl. Der alte Raibirsch hatte infolge der Stallhaltung bereits Anfang Januar abgeworfen und Mitte Februar mit der Bildung des neuen Geweihes begonnen. Der neue Kopfschmuck ist jetzt nahezu fertig und hat noch einmal die Zahl von nahezu zehn Enden erreicht, mehr als im vergangenen Jahre. Und um die zeitliche Verzögerung recht zu dokumentieren, beginnt der Hirsch im Vorgriff seiner Kräfte zu schreien. Ende März zu schreien! Somit ist indes liberal Frühjahrsstimmung. Auf dem Gehen- und Ganketisch gibts erlittene Kämpfe, einzelne Waare suchen sich ein Mittelrecht zu erkämpfen und treiben mit einem zur Größe häufig im umgekehrten Verhältnis lebenden im Blut die hiesigen Anwesen des Geheges umher. Auch bei den übrigen Tieren, die in den letzten Jahren im Park gehalten wurden, ist die Entwicklung des Geweihes im Ganzen zu sehen. Die aufzählenden Geweihe haben sogar bereits 7 hölzerne Eier gelegt und können auch zur Brutpflege schreiten zu wollen. Der Raibu-Bahn unwirkt seine Hennen mit weit ausgetretenen Flügeln und er durchläuft mit ihnen sein Gehege in vollem Lauf. Der Affkaner endlich begnügt sich einwelts noch damit, seine Henne mit bumpen, unter Aufbläsen der oberen Halspartie erzeugtem Brummen herbeizuladen, jagt sie aber dann rasch wieder in den Stall. Zu dem in hiesiger Stellung vor sich gehenden Schauspiel scheint ihm die Erde noch zu kühl zu sein. — Eine sehr wertvolle, geradezu einzig dastehende Neuerwerbung, welche dem Garten durch einen wohlwollenden und wohlhabenden Gönner geschenkt wurde, wird zu Anfang der kommenden Woche erwartet. Es handelt sich um ein Exemplar der vor kurzem in Madagaskar von dem bekannten Berliner Forscher Gehemart Schreitmayer entdeckten Vogelart Archaeopteryx recens Schreitm. Dieser Vogel besitzt ähnlich wie die in Solenhöfener Schichten gefundenen fossilen Exemplare noch adnartige Gebilde in dem mit starken Kieferendern versehenen Schnabel, an die Reptilienmerkmale gemahnende Krallen an der Flügelhülle, sowie eine langgestreckte Schwanzfedernreihe. Der Schwanz ist zwar äußerlich dem Fledermausflügel ähnlich, hat aber entwicklungsgeologisch mit diesem nichts gemein, sondern ist, streng genommen, als federloser Eidechsenschwanz anzupreisen. Die Haltung des Uropneustes bereitet erhebliche Kosten, da er nur von dem Gehege kleiner, frisch gefütterter Tiere lebt. Als Unterfutterraum ist der neu errichtete Eidechsenstall vorgesehen. Möglicherweise trifft die kostbare Senbung bereits am Sonntag ein.

Morgen, Sonntag, nachmittag ferngetrieben das Orchester unserer Tier; vormittags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise.

Sturm

Erstauke gestern nachmittag wiederholt über unsere Gegend dahier. In kurzen Stößen fuhr das Unwetter dahin und richtete an den Bäumen und Dächern mancherlei Schaden an. Auch die Zelte auf unserem Jahrmart wurden arg zerjault. In Thüringen hat der

Sturm, der zeitweilig die Stärke eines Orkans hatte, in den Wäldern Hunderte von Stämmen geknickt, in der Gegend von Straußfurt wurden namentlich auch die Obstplantagen übel geschädigt. Auf der Straße Ringleben—Straußfurt konnte ein Güterzug infolge des starken Sturmes nicht mehr vorwärts kommen und blieb unterwegs liegen. Er mußte mit einer Hilfslokomotive nach Straußfurt geholt werden, wo er mit großer Verpöpfung eintraf.

Die elektrische Straßenbahn Halle—Merseburg richtet vom 1. April d. J. an Abteile 2. Klasse in ihren Wagen ein und erhöht in diesen ein um 5 resp. 10 Pfg. höheres Fahrgehalt.

Halle-Heilfelder Eisenbahn-Gesellschaft. Die Betriebseinnahmen der Eisenbahn stellten sich im Monat Februar 1912 wie folgt: Personenverkehr 18 326,00 Mk. (im Vorjahre 17 197,80 Mk.), Güterverkehr 54 105,45 Mk. (50 397,55 Mk.), sonstige Einnahmen 4863,85 Mk. (3839,19 Mk.), im ganzen 77 296,20 Mk. (67 984,54 Mk.). Im Monat Februar 1912 waren die Einnahmen mithin um 9311,66 Mk. höher als im gleichen Monat des Jahres 1911. Die Gesamteinnahmen betragen: in der Zeit vom 1. April 1911 bis zum 29. Februar 1912 874 080,57 Mk., in den gleichen Monaten des Geschäftsjahres 1910/11 913 876,83 Mk., im Geschäftsjahre 1911/12 also weniger 39 795,46 Mk.

Zur Kapellfeier wird die Sechsenkapelle zwischen Tröbscher und Juppnerstraße vom 1. April ab bis auf weiteres für den Personen-, Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Zur Umlegung von Stiegenpflaster wird die Kellnerstraße zwischen Herrenstraße und Kellnerstraße vom 1. April ab auf einige Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Das Musikorchester spielt morgen mittag die Kapelle der Tier auf dem Marktplatz nach folgendem Programm: 1. Armeemarsch Nr. 55 v. Jhrer Maj. Hobeit Prinzg. Charlotte. 2. Ouverture „Die biederste Witze“ v. Raffini. 3. Walzer „Studententanz“ v. Waldteufel. 4. Polka-Gavotte v. Metzer. 5. „Der Blumenbräutigam“, Salonstück v. Josef. 6. Fantasie Militär v. Hüper.

Geschäftsstelle. Mit dem heutigen Tage errichten die Herren Wertheimer Kämpf, Profurk Jungmann sowie Stütz, Instrumentenmacher Richter und Haack, welche sämtlich seit über 25 Jahre bei der Firma Baumgarten beschäftigt waren, auch nach dem letztere zum Teil in andere Hände überging, in der Gr. Steinstraße 58 ein Bandagen-Geschäft.

Dampfschiffahrt Schräpler. Morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr findet eine große Entschaffung mit dem Salondampfer „Deutschland“ nach Bad Neuenahr statt. Ferner fahren Dampfer jeden Sonntag von 2 Uhr mittags ununterbrochen nach der Rademinsel. Alles Nähere siehe Anzeiger.

Das Land, das durch die Lieber Mira Schaffns unserer Phantasie längst vertraut war, ist nun in der Wirklichkeit in erreichbarer Nähe gerückt durch die Kasasjastr. die der Norddeutsche Lloyd auch in diesem Jahre mit dem Dampfer „Schleswig“ unternimmt. Von Genua aus geht die Reise über Tunis, Malta, Athen zum Schwarzen Meer, betritt bei Batum das Gebiet des Kaukasus, das bis Tiflis per Bahn und von Tiflis bis Wladikawkas per Auto und von Wladikawkas bis Kieweroffst wieder per Bahn durchquert wird, besucht die russische Riviera und führt über Konstantinopel und Korin zurück nach Genua.

Teure Mieter. Montag, den 1. April, sind es 40 Jahre, daß das Heinrich Müller'sche Ehepaar in dem Grundstück Langestraße 1 wohnt.

Geschoßen wurden am 27. d. Mts. 4 Meter altes Kupferrohr mit 22 cm Durchmesser; am 28. d. Mts. eine ältere, goldene, flache

bietet eine überraschend

Weinhaus Broskowski

reiche Auswahl deliziöser Gerichte

a Portion 50, 60, 75, 85 u. 100 Pfg.

Austern, Kaviar u. Helgol. Hummer stets frisch und zu sehr mässigen Preisen.

Diner 1-3 Uhr: Aparte feine Menüs, a. M. 2⁰⁰ u. 2⁵⁰

Frische Erdbeerbowlie, Malbowlie u. Ananasbowlie.

Weine von direktem Bezug à 1/2 Fl. 0.80, 1/1 Fl. 1.50 und höher

Halle a. S.

Den auswärtigen Herrschaften besonders empfohlen.

Ersatz für Maßarbeit bieten fertigen — Anzüge — Paletots — Ulsters —

(In allen Grössen und Preislagen für Herren, Jünglinge und Knaben vorrätig.)

Man beachte die Schaufenster. Mitglied des Rabattsparrates.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16.

Damenhüt mit kurzer, goldener, kleingliedriger Doppelkette mit Quaste; ein goldenes, breites Halsstücken mit einem goldenen Medaillon, darin die Bildnisse der Eltern der Bestohlenen; eine goldene längliche Brosche; ein silbernes Fischbesteck; ein silberner Schöpflöffel, geg., „L. S.“ im Monogramm; 6 silberne Dessertlöffel; 4 silb. schwere Eßlöffel, geg., „L. S.“ (Monogr.); 12 silb. Kaffeelöffel. — Einem Bahnarbeiter wurden gestern aus seiner in der Blumenstraße belegenen Wohnung drei Mark von einem noch unbekanntem Täter gestohlen.

Kochschule. Am 28. März fand für die Damen und Herren des Vorstandes der letzte Winterunterhaltungsabend 1911/12 im Saal des Verbandes statt. Diese Abende sind als Mittel zum Zweck eingerichtet worden, sie haben allgemein Ansehen gefunden und tragen das Beste dazu bei, die einzelnen Mitglieder des Vorstandes einander näher zu bringen und den Verband innerlich zu festigen. Eine erfreuliche Erscheinung ist es, daß sich auch dieser Unterhaltungsabend bezüglich seiner Ausgestaltung recht glücklich gestaltet. Die Herren Bureauvorsteher Witke (Klavier), Martin (Geige) und Neumann (Zither) boten vollendete Darbietungen. Nicht minder ansprechend aber waren die Gesangsbeiträge der Herren Wiesert und Witke. Da eine Anzahl bisher nicht zum Vorstande gehöriger Postmeister der ergangenen Einladung Folge geteilt hatten, so war das schöne Heim schnell bis auf den letzten Platz gefüllt. Die zugunsten der armen Waisen des Verbandes vorgenommene Geldsammlung zeigte reichlichen Ertrag.

Schreiberkolonie am Paul-Niebeck-Steif, c. B. Laut Inzerat in der heutigen Nummer hat die Kolonie noch schöne Schreibeblätter zu verpacken. Es sei hier besonders darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt die beste Zeit ist, derartige Blätter einzurichten. Räume und Sträucher können noch bis Mitte April gepflanzt, die ersten Sämlinge und die verschiedenen Pflanzen sollen jetzt in die Erde gebracht werden. Tugend welche Vorschriften, mit was die Gärten besperrt werden müssen, ausgenommen einiger Schmarotzer und Stiphschlingen, erfüllen nicht. Ebenso wird nicht dazugehört, ob und wie Kräuter auszuführen sind, vielmehr sollen die Gärten so angelegt werden, daß der Gesamteindruck der Anlage nicht herabgesetzt wird.

Die Feuerwehre wurde am gestrigen und heutigen Tage je einmal zur Abkühlung eines geringfügigen Brandes gerufen.

Giebelsturz. Gestern nachmittag kürzte ein Teil der Giebelwand des Grundstücks Leipzigerstraße 91 ein, wobei Personen jedoch nicht verletzt wurden. Die Ursache ist noch nicht aufgeklärt.

Zufolge Ueberziehung durch die Gaslampe war in der Weidwiesenstraße 90 ein Dachstuhl in Brand geraten. Ein patrouillierender Polizeiergeant löschte den Brand.

Die Weiche eines fünfjährigen, seit einigen Tagen vermißten Knaben wurde gestern nachmittag aus der Saale gefischt.

Im Kauf. Einem betrunkenen Fleischermeister mußte in vergangener Nacht sein Gespann, mit dem er allerlei Unfug trieb, abgenommen werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater.

Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr Volksvorstellung „Maria Magdalena“ bei ganz kleinen Preisen. Abends 7 1/2 Uhr bei vollständig aufgehobenem Abonnement zum 2. Male „Die Schöne Helena“ mit der gesamten Original-Ausstattung des Münchener Künstlertheaters an Kostümen, Dekorationen und Requisiten und in der Inszenierung von Professor Carl Reinhardt. Weitere Aufführungen der „Schönen Helena“ finden am Dienstag und Mittwoch statt. Montag abend auf wiesbaden Burckh einmässige Aufführung von „Glaube und Heimat“. Donnerstags Schloßspiel Walter Coomer „Siegfried“. (Wanderer: Kammerjäger Walter Coomer.) Billets sind zu Gespielspreisen ab Montag an der Tageskasse erhältlich.

Walhalltheater. Heute, Sonnabend, ist Elite-Abend. Sonntag finden zwei Vorstellungen statt; es sind die beiden letzten Tage.

an denen die unverwundliche „Polnische Wirtin“ gegeben wird. Die „Polnische Wirtin“ hat somit in Halle 60 Aufführungen erlebt; damit verabschiedet sich das beliebteste Max Waldens-Ensemble. Montag beginnt Direktor Alfred Ha m mit seiner erstklassigen Truppe vom „Neuen Berliner Schauspielhaus“ sein Gastspiel mit der urkomischen Burleske „1.000.000“. Der erfolgreiche Schläger dürfte dem Walhalltheater einen ebenso großen Massenbesuch sichern wie die „Polnische Wirtin“, da er in allen Weltstädten, wie Paris, Berlin, Hamburg usw. unzählige Male mit jubelndem Beifall aufgeführt worden ist. Der Vorverkauf hat bereits eingeleitet.

Apollotheater. Das Gastspiel von „Johs Lustiger Bühne“ endet unverwundlich mit dem Schluß dieses Monats. Morgen, Sonntag, finden zwei große Abschiedsvorstellungen statt. Nachmittags 4 Uhr gelangen bei kleinen Preisen die beiden humorvollen Einakter „Ein Geheimnis“ und „Der Herr von Maxim“ zur Aufführung, abends 8 Uhr geht die tolle Komödie „Schieber“, die in den bisherigen Vorstellungen wahre Luststürme entsetzte, in Szene. Sieber werden es die zahlreichen alten und neuemommenen Freunde dieses trefflichen rheinischen Volkstheaters nicht verümen, noch einmal vollständig in den Abschiedsvorstellungen zu erscheinen, um der beliebten Künstlergast ein herzlich „Auf Wiedersehen“ zurufen zu können.

Gastspiel der Jungbühnen-Sänger im Apollotheater. Nach langem Verhandlungen ist es der Direktion gelungen, die weltbekannte Jungbühnen-Sänger für das Apollotheater zu einem Gastspiel zu gewinnen. Das Ensemble besteht aus 14 Herren, die sämtlich nicht nur vorzügliche Sänger, sondern auch ausgezeichnete Schauspielere sind. Das Programm ist äußerst abwechslungsreich: prächtige a capella-Vorträge wechseln mit den verschiedenartigsten humoristischen Solo- und Duettstücken, die im Programm bilden jedoch weit überaus komische einaktige Possen, in denen auch die weiblichen Rollen von den Herren des Ensembles gespielt werden. Die Jungbühnen-Sänger haben in allen Städten durch ihre ausgezeichneten Darbietungen sich die besondere Gunst des Publikums erworben, wie das die stets ausverkauften Häuser bezeugen. Auch in Halle dürften die Sotzen der famosen Sängergesellschaft bald einen Hauptausgangspunkt für alle bilden, die einen lustigen Abend verbringen wollen.

Passage-Theater. Das Programm der letzten Woche enthielt die äußerst interessante und lehrreiche Vorführung über die Südpol-Expedition des Kapitän Scott, und wurde dieser Film durch einen vorzüglich angelegten Vortrag von letzten des Herrn Schriftstellers Walter Soen-Dau-Bach, Berlin, besonders illustriert. Für die kommende Woche bietet sich nun wieder Gelegenheit, ein und jeder Richtung hin geschmackvolles Programm sehen zu können. Die „Ginsgemeinnutz“ sowie der „Reichs-Journal“ sind als aktuelle Aufnahmen bevorzugen. „Marie und sein Bruder“, „Dr. erster Akt“, „Lotte Hans als Hausdiener“, „In Ehren Hofisches“, „Das Juteschiff“ und „Müller tritt wieder als Lehmann auf“ bilden den humoristischen Teil des Programms, der außerordentlich zur Unterhaltung beitragen wird. Der dramatische Teil des Programms ist geradezu hervorragend. Zunächst die gewaltige dramatische Handlung „In der Tiefe des Abgrundes“. Sodann das patende Scherfild „Eine Tragödie an Bord“. Ferner das ergreifende Lebensbild „Das Konfirmantenbild“ und die nach Daniel Wids gestellte hochdramatische Szene „Die Etappen der Liebe“. Wie wir ferner hören, ist für die Ostermode ein ganz außerordentliches Programm gewählt.

Soldat Wittenfeld. Der Baderbetrieb wird am Montag, den 1. April, wieder in vollem Umfange aufgenommen werden. Außer den Soldaten, deren altherkömmliche Heilkräft durch den Nachweis einer kräftigen Adiolaktivität ihre Erklärung gefunden hat, werden bekanntlich auch andere medizinsche Fälle verabschiedet. Als eine besondere Spezialität von Wittenfeld sind die mit natürlchem Schmelzeberger Moor oder zubereiteten Moorwürden und die Kohlenäure-Soldaten zu nennen. Die letzteren werden nach einem die Wirkung besonders erhöhenden Verfahren zubereitet. (S. heutiges Inzerat.)

Maxell Salzer wird auf allgemeines Verlangen am 13. April, abends 8 Uhr im Saal der Bode zu den 8 Tagen einen zweiten lustigen Abend veranstalten. Was und wann dieser lustigste aller Vortragskünstler einen Abend anständig, begünstigt er einem ausverkauften Hause, denn Salzer ist der verlässliche Humor. Das Programm ist für diesen Abend überaus glanzvoll zusammengestellt und verzichtet nur die wirksamsten Schläger aus den neuen und alten Programmen. (Rarten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hofst.)

Kurt Thiele, der sich als Dirigent und Pianist in und auch außerhalb Halles eines sehr vorteilhaften Rufes erfreut, macht bekannt, daß er ab 1. April einen noch künstlerischen Methoden geleiteten Unterricht in den beliebtesten Zweigen der Musikwissenschaft eingerichtet hat. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Ein Sonderkursus in Theorie für Berufsmusiker und auch Musikfreunde (in 2 Klassen — Sonntags und mochenstags), der in der Sonntagsklasse auch denjenigen Damen und Herren, denen es mochenstags an Zeit mangelt, Gelegenheit gibt, sich eine umfassende Kenntnis in der Musik anzueignen, beginnt am 21. April. (Mäheres j. Inzerat.)

Vortragsmatinee Gustav Friede. Wir weisen nochmals auf die Vortragsmatinee hin, die Gustav Friede vom Deutschen Theater zu Berlin morgen 11 1/2 Uhr in der „Tulpe“ veranstaltet. Der Künstler liest neben Dichtungen von Goethe und Wiltde zwei Erzählungen von Alphonse Daudet.

Dr. Arnold wird am Sonntag abend 8 1/2 Uhr in einem öffentlichen Vortrage in den Gemeinshauskafien, Alte Promenade 8, die Behandlung des Themas „Die Wiedergeburt Jesu“ fortsetzen. (S. Inzerat.)

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 29. März 1912.

Aufgeboren: Der Handarbeiter Paul Schlegelmilch, Leberbergstraße 3, u. Emma Oswald, Dölauerstr. 28.

Geheiligt: Der Hauptmann im Inf.-Regt. 161 Willy Kofz, Trier, u. Elisabeth Hübche, Friedrichstr. 13 b.

Geboren: Dem Polizeiergeanten Otto Alwies S. Kurt, Wasserweg 8. Dem Brauereiarbeiter Hermann Thieme S. Hermann, Keilstr. 43. Dem Barbier Franz Borg S. Kurt, Kurfürstenstraße 79. Dem Arbeiter Wilhelm Müller L. Anna, Eichenborffstraße 5. Dem Buchbinder Karl Künze S. Karl, Karlsru. 30. Dem Pfleger Josef Kurzanstl T. Gertrud, G. Wallstr. 28.

Gestorben: Der Straßendrehwagenführer August Herrling, 50 J., Gr. Golenstr. 20. Des Gastwirts Karl Wertz Ehefrau Maria geb. Pfund, 48 J., Georgstr. 11.

Halle-Süd, 29. März 1912.

Geheiligt: Der Kesselführer Max Herrmann, Wilhelmstraße 32, u. Minna Belmert, Trödel 4. Der Weichhilt Gottfried Wehe u. Margarete Kuntz, Al. Klausstr. 6.

Geboren: Dem Richter Robert Müller S. Johann, Jintgartenstraße 13. Dem Dekorator Karl Künster S. Gerhard, Al. Klausstr. 10. Dem Akkompansist Karl Schardt S. Gerhard, Königsstr. 78. Dem Oberholpraktikanten Stephan Hein S. Helmut-Günther, Rud. Hammit. 20. Dem Glanzarbeiter Karl Schmidt S. Margot, Beelenstr. 10 f. Dem Arbeiter Eward Nihlmann S. Walter, Beelenstr. 20. Dem Arbeiter Friedrich Pietromsky S. Friedrich, Stog 3.

Gestorben: Der Arbeiter Carl Niepisch, 61 J., Verdenfeldstraße 7. Der Arbeiter Oskar Cammitius, 18 J., Pulverweiden 3. Die Witwe Amalie Reilmagen geb. Herrmann, 63 J., Gebeckerstraße 40 b. Ida Korn, 35 J., Tholackstr. 4. Der Arbeiter Carl Günther, 67 J., Baderstr. 1. Des Schlossers Max Ugelmann S. Hans, 7 Mon., Blübergerweg 20. Des Wirtshausmeisters Hermann Geizowlat Ehefrau Pauline geb. Zanneberger, 56 J., Spitze 9.

Auswärtige Aufgebote:

Der Landgerichts-Präsident Geh. Ober-Justizrat A. L. R. Knoblich, Minister, u. R. S. L. Schröder, Halle, Der Schlichter Jz. P. Richter, Greppin, u. A. M. Bernide, Hohenturm. Der Kaufmann Eugen Salz, Berlin, u. Wlöffa Pirau, Düsseldorf.

Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister

Kleine Steinstr. 6. Halle a. S. Fernsprecher 642.

Geegründet 1832.

Unsere Ausstellungs- u. Verkaufsräume sind nach wie vor

nur Kleine Steinstrasse 6.

Filialen unterhalten wir nicht. Interessenten empfehlen wir die Besichtigung unserer Ausstellung fertiger Wohnräume.

Entwürfe, Zeichnungen und Kataloge kostenfrei.

Alttestes Etablissement für Innen-Ausstattung am Platze.

Fulpe

Schöner Saal (ca. 150 Personen fassend)
 mit reichlichen Nebenräumen für Hochzeiten und sonstige Familien- sowie Vereinsfeiern.
 Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer.

Sonntags Diner- und Souper-Musik.

Frühjahrsneuheiten
 Wäsche Handschuhe Krawatten
Gust. Liebermann,
 Bernburgerstr. 30.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Herrcul 151.
 Direkt. Gen. Dir. H. Richards

Montag, den 31. März
 Nachmittags 7 1/2 Uhr.
 11. Volks-Vorstellung zu kleinen Einheitspreisen von 60, 40 und 25 Pf.

Maria Magdalena.
 Ein hässliches Kammermädchen in 3 Akten von Friedrich Schiller.
 Spielleitung: Walter Sieg.

Personen:
 Melzer Anton, ein Schüler
 Maria, f. Tochter H. A. Hierberg.
 Karl, sein Sohn H. Hierberg.
 Leonhard, f. Bedienter.
 Boltram, ein Kaufmann
 Mann, ein Gerichtsdienstler
 Switzer, ein Dienstmädchen
 Gine, eine Dienstmädchen.
 Dir.: Eine mittlere Stadt.
 Nach dem 2. Akte längere Pause.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
 Sonder-Vorstellung d. vollständig aufgehobenen Abonnement.
 Unter künstlerischer Oberleitung von **Prof. Max Reinhardt**, Berlin in der Originalausstattung an Dekorationen u. Kostümen und in der Inszenierung des Münchener Künstler-Theaters.

Die schöne Helena.

Opérette in 3 Akten von Weißbach und Gaiety.
 Spielleitung: Oberregisseur Hans Weckmeister v. Künstler-Theater in München.
 Musikalische Leitung:
 I. Abteilung: Max Orakel.
 II. Abteilung: Der Traum.
 III. Abteilung: Die Entführung.
Personen:

Paris, König Peramus Sohn
 Heleneaus, König von Sparta
 Helena, dessen Gemahlin
 Memnon, König der Äthiopien
 Polydorus, dessen Freund
 Kalchas, Seher
 Nestor, König von Peloponnes
 Menelaos, König von Sparta
 Helena, dessen Gemahlin
 Memnon, König der Äthiopien
 Polydorus, dessen Freund
 Kalchas, Seher
 Nestor, König von Peloponnes
 Menelaos, König von Sparta
 Helena, dessen Gemahlin
 Memnon, König der Äthiopien
 Polydorus, dessen Freund
 Kalchas, Seher
 Nestor, König von Peloponnes

Montag, den 1. April,

193. Vorstellung im Abonnement
Glaube und Heimat.
 Die Tragödie eines Volkes.
 in 3 Akten von Carl Göschen.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Nach dem 1. Akte längere Pause.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 2. April,

194. Vorstellung im Abonnement.
Teilhungen Ritter
 Pianoforte-Fabrik

Die schöne Helena.
 Opérette in 3 Akten von Jacques Offenbach.
Weinhaus Broskowski
 reichhaltige Auswahl anserienreife Dekorations- u. Bildmatten.
 a. Berl. 30. 60. 75. 85 u. 100 Pf.
Passage-Theater.
 Lichtspielhaus.
 - Dalls. Leipzigerstr. 99 -
 Programm-Wechsel jeden Mittwoch und Sonnabend
 Beginn der Vorstellungen:
 - Wochentags präzis 4 Uhr.
 - Sonntags u. Feiertags 3 Uhr.

Halbheer's Weinstube
 Gr. Ulrichstr. 10, Hof links.
 Modernstes Weinrestaurant.

Verein ehemal. Pioniere und Verkehrstruppen
 Halle a. S.
 Vereinslokal: Mars-Ja-Tour.
 Am Dienstag den 2. April
Monats-Versammlung
 Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden hierzu eingeladen.
 Der Vorstand.

Zoo.
 Sonntag, den 31. März, nachm. 3 1/2 Uhr
 Konzert vom **Orchester der 75er**
 (Musikmeister Steur)
 Eintrittspreis: Gm. 50 Pf., Kinder 30 Pf., bis mitt. 12 Uhr Gm. 30 Pf., Kinder 20 Pf.
 Gr. Ulrichstr. 45

Kaiser-Panorama.

Sächs. u. Böhmisches Schweiz.
Café Kronprinz
 Täglich
Künstler-Konzert
 Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr an.
 Kapelle Kallenberg.

Bergschenke.

Künstler-Konzert,
 ausgeführt von den Mitgliedern der Hülfskapelle Nr. 30.
 Konditorei u. Café **Hohenzollern**
 - Geiststrasse 40. -
 Vornehmtes Verkehrslokal.
 Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Soultheiss-Restaurant

Poststrasse 5.
 Bouillon mit Einlage
 Königin-Suppe
 Ostender Steinbutt m. Hummer-Sauce
 Leipziger Allerlei m. gespickter Kalbszunge
 Cassler Rippenspeer i. Burgund.
 Schwedische Platte.
 Spieserkeule m. Sahnen Sauce
 Ochsenleber in Madeira
 Kompott oder Salat
 Mokka-Creme.
 Neuheiten:
 Gedämpfter Rosnbraten mit Kartoffelpüree
 Warm Schinken m. Majon.-Salat
 Pökelrinderbrust m. Meerrettich
 Sals
 zum Abhalten v. Festlichkeiten und Vereinsversammlungen.

Lianos

Teilhungen Ritter
 Pianoforte-Fabrik

Teilhungen Ritter

Teilhungen Ritter
 Pianoforte-Fabrik

Hotel u. Restaurant Europa
 Am Riebeckplatz.
 Jeden Abend von 6 Uhr ab
Spezialgerichte
 Schultheiss Märzen, Schultheiss-Versand, Kulmbacher Petzbräu, Pilsener Urquell.

Franz Frank Konzert- und Opernsänger
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 35, II.
 Solosänger-Unterricht für Konzert, Oper, Lehrinstitut u. Hausmusik
 höherer Musik-Unterricht: Klavier, Theorie, Orgel, Cello, Laute,
 dramatischer Unterricht, Redekunst etc. für Schauspieler u. Oper.
 Lehrkräfte: Bewährte Leipziger Künstler und Lehrer.
 Für Berufsstudierende, besonders Begabte und Unbemittelte
 Honorar-Ermässigung resp. Stundung.

Wandspiegel
 in allen Grössen vorrätig.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Stahl-Bad Pyrmont,
 höh. Töchterpen., Bekemp., f. Gausch, nat. u. therap., einf. u. kunstgerecht, gefelt, Ausg., Bäder, Sprachen, Wägen, Wägen, Bäder, Sommer u. Winterport, Beste Bekleidung, -Kunstgebrauch, -Gros., Gerate, f. d. Schwächlichen u. Blutmangeln in Mädchen, Ausdauer, nach f. einige Monate Deutsch und ausländ. Lehrer im Baus, 30. April, in. Bf.
 Frau Helly Wilken.

Geschäfts-Eröffnung.
 Mit dem heutigen Tage eröffnen wir im Hause des Herrn Professor Dr. Braunschweig
 Grosse Steinstrasse 58
 ein
Bandagen-Geschäft
 verbunden mit
 Anfertigung künstl. Glieder, orthopädischer Apparate pp.
 Auf Wunsch sachkundige Damenbedienung.
 Durch unser 25jähriges Zusammenarbeiten bei der Firma Baumgärtel her selbst sind wir in der Lage, allen an uns gestellten Anforderungen in jeder Weise zu genügen.
 Um geneigtes Wohlwollen bitten ergebend
 1. April 1912.
Kämpf & Co.

Flügel :: Pianinos
 Harmoniums, Pianola-Pianos
 Blüthner, Steinway & Sons, Ibach, Böhrig, Förster, Irmeler
B. Döll,
 Grosse Ulrichstr. 33/34.
 Telefon Nr. 685.

Singer Nähmaschinen

sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung und unentbehrlich in jedem Haushalt.
 liefern unsere sämtliche Läden in einfachen wie in den feinsten Salon-Ausstattungen.


Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 Leipzigerstrasse 23. HALLE a. S. Geiststrasse 47.

Herde, Ofen, Grudeöfen
 kaufen Sie vorteilhaft im Spezialgeschäft
Christian Glaser
 Gr. Klausstrasse 24.

Am 1. April 1912 treten die
Sommerpreise
 für Braunkohlen-Griffkett und Kohlestein in Kraft und bitten wir bei evtl. Bedarf um gef. Berücksichtigung.
 Wir sind jederzeit in der Lage, die von uns bisher geführten Marken unter billigerem Preisstellung prompt zu liefern.
Sachse & Müller,
 Hordorferstr. 1. Tel. 59.

Beste Leder-Portemonnaies, Goldbeutel, Brief- und Banknotenetaschen, Zigarrenetuis
 Rosenzäuger empfehlen in gediegener Sattlerware zu massigen Preisen
Paul Göldner,
 Koffer-, Lederwaren-Fabrik
 Leipzigerstrasse 70.
 Alle Reparaturen billigst.

Ofen-Reinigen,
 Reparatoren, Umsetzen.
C. Behne,
 Schürrenstr. 8.
 - Teloph. 2503.

40 jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
 antiseptisch belebend nervenstärkend
 Erfrischend.
Kräuter-Extrakt
 verhilft den Magen zu verdauen, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs, beibehält die Nerven.
 Fl. M. 125, Doppelt. M. 2.- bei Oscar Ballin sen. u. Jun., Part. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Schreibmaschinen,
 Gebrauchs-
 Aug. Weddy, Leipzigerstr. 47
 Eigene Reparatur- u. Werkstätten für alle Systeme.
 Unter. auf "Able" gratis!



Jetzt sät man:
 Erbsen, Zwiebeln, Karotten, Spinat, Kohl, Sellerie, Porree, Auberginen, Mangold, Petersilie, Salat, alle Kohlgarten, Kohlrabi und alle Stachelnfrüchte.

Sommerblumen
 Affern, Verbenen, Stenonen, Hibiscus, Nelken, Flieder, etc.

Schlingpflanzen
 für Bauen und Wälfen.
 Wohlriechende Blüde, Blüde, Wohlriechende Blüde, Colosse, Saugpflanzen, Hans lobats, Clematis, Japan. Hyazinthen, Grassamen für Tiergärten, Blumenwälfen.
 Kataloge u. Kulturbücher umsonst.
Erfurter Samenhandlung Wilhelm Greil
 Halle a. S., Markt 7, Tel. 2065.

Damenhemden von 1.25 an
 mit geflickt Stoff
Untertailen von 95 an
 m. Nylonanfang
Kalender-Wälchelerfabrik
 42 Geiststrasse 42
 früher Beckersstraße der Wälfelabr. Wenschhoff & Co.